

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Beschreibung einer Reise aus Teutschland durch einen Theil von Frankreich, England und Holland

Günderode, Friedrich J.

Breslau, 1783

VD18 90619919

Vom koeniglichen Pallast, Garten, und andern dahin gehoerigen
Gebaeuden

[urn:nbn:de:bsz:31-256677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-256677)

ren, ihre Stellungen, die Idee selbst und die ganze Ausführung ist so fürtreflich, daß man nicht ohne Empfindung dabey stehen bleibt, und ungern davon weg geht.

Einige Könige von England in Wachs pouffirt.

In einem besondern, an diese Kirche stoffendem Zimmer, steht man einige Könige und Königinnen von England, in Wachs pouffret, und in nachgeahmter völliger Person vollständig angekleidet da sitzen: ich bemerkte darunter die Königin Elisabeth, und die Königin Anna, beide schöne Bilder, von welchen mir das letztere vorzüglich wohl gefiel.

Vom Königlichen Pallast, Garten, und andern dahin gehörigen Gebäuden.

St. James.

Der Königliche Pallast, St. James genannt, ist ein ziemlich weitläufiges, von gebaknen Steinen errichtetes Gebäude, wel-

welches in allen Stücken, im äussern Ansehn sowohl, als auch in denen innern Verzierungen sehr mittelmäßig, und an und für sich selbst nicht bemerkungswürdig ist.

St James's Park.

An dem Schloß ist der St. James's Park, welcher eigentlich den Schloßgarten ausmacht, und zum öffentlichen Spaziergang dienet. Es ist dieses ein sehr großer freier Platz, davon ein Theil mit einigen nebeneinander stehenden schönen und geraden Alleen, nach denen verschiedenen Ausgängen dieses Bezirkes, besetzt ist, worinnen die Wege mit gutem Kies so gehärtet sind, daß man bey aller Witterung darauf spazieren kann. Zwischen diesen Alleen aber sieht man einen sehr großen Platz, welcher ganz und gar auf keine Art angebauet, auch nicht einmal zum Spaziergang, Reiten oder Fahren zubereitet ist.

Pallast der Königin.

An einem andern Ende dieses Parks sieht man den sogenannten Pallast der Königin, der auch noch von dessen Erbauer und

ersten Herrn Buckingham house genannt wird; welches ein von gebacknen Steinen aufgeführtes schönes Haus ist, welches der König von dessen Besitzer erkaufte, und es nebst der Königlichen Familie vor beständig bewohnet. So bald aber Cour, Audienz, Levé oder dergleichen was ist, so lassen sich diese Königliche Personen in den eigentlichen Pallast, nach St. James tragen.

Whitehall.

Dem Königlichen Pallaste gegenüber, wieder an einem andern Ende des Parks sieht man ein schönes Gebäude Whitehall genannt, welches die Caserne der Garde zu Pferde enthält, von welchen auch immer zwei zu Pferde, auf der andern Seite, welche auf die Straße geht, Schildwache halten.

Königliche Stallungen.

Die Königliche Stallungen sind in einem besondern Gebäude, welches The Mews *) genannt

*) Dieses Wort bedeutet eigentlich einen Platz, wo die Falkenierer ihre Falken füttern, weil hier die Königl. Falkenierer ehemals ihren Aufenthalt hatten. Volkmann T. 2. p. 304.

genannt wird, enthalten, dessen Eingang nicht sehr weit von dem Königlichen Pallaste entfernet ist. Es ist dieses ein ganz gutes Gebäude, welches einen großen viereckigten Hof einschliesset; auch im innern sind die Stallungen ganz gut.

P f e r d e.

Die Anzahl derer Pferde fand ich nicht sehr groß, unter denen Zügen sah ich verschiedne, welche aus denen Königlichen Stutereyen in Hannover gezogen waren, unter diesen zeichnete sich ein Zug perlensarbne Hengste mit rothen Mähnen und Schweif, dann ein Zug weißgebohrner Schimmel aus, dann sah ich einen sehr schönen Zug englischer Pferde von brauner Farbe, übrigens war nicht viel besonders von Pferden vorhanden.

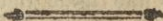
Die Königlichen Reitpferde stehn in zwey besondern kleinen Ställen, am Königlichen Reithause, es sind theils englische, theils aus dem Hannöbrischen Gestütte, unter diesen fand ich wenig bemerkungswürdige. Die Oberstallmeisters Stelle ist eine der ersten Ehargen der Krone, und wird Master of the Horses genannt.

Sehr schönes Reithaus.

Der König, welcher ein großer Liebhaber vom Reiten ist, und auch öfters auf der Reitschule reitet, hat zu diesem Behuf ein sehr schönes, großes und wohlproportionirtes Reithaus an der Königin Pallast erbauen lassen, in welches er daraus kommen kann, ohne über die Straße zu gehen.

Königliche Reit- und Fahrequipage.

Weder die Königliche Reitequipage, noch Kutschen sind bemerkungswürdig, ein altväterischer schwerer Staatswagen, worinnen der König in das Parlament fährt, war das vorzüglichste Stück unter diesen; dergleichen ist die Reitequipage für den König, auch die, welche zu solennen Gelegenheiten bestimmt ist, ausnehmend einfach.



Von